

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## 1. Einleitung

<b>1.1 Forschungsstand, Textgrundlage und Zitierweise</b>	17
<b>1.2 Problem, Ziel und Methode</b> ( <i>Der Nachsommer, Die Mappe, Nachkommenschaften et alii</i> )	43

## 2. Die individuelle Entwicklung der Vorstellungswelt

### 2.1 Die Entfaltung der Vorstellungswelt

2.1.1 Die Vorstellungswelt des Kindes	65
2.1.1.1 Tabula rasa und erste Prägung ( <i>Abdias, Feldblumen, Zwei Witwen, Der Waldgänger, Das Heidedorf et alii</i> )	65
2.1.1.2 Perzeption als zu erlernende ( <i>Abdias</i> )	70
2.1.1.3 Exkurs: Die Perzeption des Außergewöhnlichen und des Unscheinbaren	73
2.1.1.3.1 Die Perzeption des Außergewöhnlichen ( <i>Der Condor, Abdias</i> )	73

2.1.1.3.2	Die Perzeption des Unscheinbaren ( <i>Zwei Schwestern, Die Narrenburg, Die Studien-Mappe, Kalkstein, Das alte Siegel</i> )	77
2.1.1.4	Lebensalter und Lernalter ( <i>Das Heidedorf, Bergkristall, Der Waldbrunnen, Granit, Katzensilber</i> )	80
2.1.1.5	Wirkung vermittelter Vorstellungen ( <i>Das Heidedorf, Der Waldgänger, Das alte Siegel</i> )	83
2.1.1.6	Vor-bewußte Wirklichkeitssicht, Unmittelbarkeit und Unbekümmertheit ( <i>Der Waldgänger, Das Heidedorf, Der Waldbrunnen et alii</i> )	88
2.1.1.7	Die Begrenztheit der kindlichen Vorstellungswelt ( <i>Bergkristall, Granit, Kalkstein, Katzensilber, Die Narrenburg</i> )	91
2.1.2	Die Vorstellungswelt des Jugendlichen	96
2.1.2.1	Zunehmende Ernsthaftigkeit und emotionale Egozentrik ( <i>Der Waldbrunnen, Zwei Schwestern, Der Waldgänger, Der Nachsommer</i> )	96
2.1.2.2	Exaltierende Vorstellungen, Leichtsinn und Zuversicht ( <i>Der Hochwald, Der Waldgänger, Der Nachsommer, Feldblumen, Der Hagestolz</i> )	102

## **2.2 Das Wirklichkeitsbild der entfalteten Vorstellungswelt**

- 2.2.1 Werte-Perspektive und analytisch-reflektierte  
Wahrnehmung (*Die Studien-Mappe*) 109
- 2.2.2 Situative und sozio-ökonomische Bedingtheit des  
Wirklichkeitsbildes (*Prokopus, Der Nachsommer,  
Der Waldgänger, Das Heidedorf*) 113
- 2.2.3 Offenes und geschlossenes Weltbild (*Prokopus,  
Der Waldgänger*) 118
- 2.2.4 Die Begrenztheit der Vorstellungswelt: das Erwarten  
des Gewohnten (*Feldblumen, Der Condor,  
Das alte Siegel, Zwei Schwestern*) 125
- 2.2.5 Illusionäre Verzerrungen der Wirklichkeitssicht 130
- 2.2.5.1 Gedankenspiel und Wunschdenken (*Feldblumen,  
Der Waldgänger*) 130
- 2.2.5.2 Liebe als idealisierend-abstrahierende Vorstellung 140
- 2.2.5.2.1 Liebe als idealisierende Eigendynamik der  
Phantasie (*Feldblumen, Das alte Siegel*) 140
- 2.2.5.2.2 Gefühl als Projektion: Wechselhaftigkeit und  
Anspruch auf Dauer (*Das alte Siegel, Der  
Hagestolz, Die Mappe, Der Nachsommer,  
Der Hochwald*) 145
- 2.2.5.2.3 Die intentionale Überhöhung des Gefühls zur  
ethisch-rationalen Maxime: die versittlichte Liebe  
(*Feldblumen, Der Nachsommer*) 151

2.2.5.3	Vorgefaßte Meinung und intersubjektives Vorurteil	155
2.2.5.3.1	Freie Begriffsassoziation, vorgefaßte Meinung und Klischee ( <i>Feldblumen</i> )	155
2.2.5.3.2	Tradierete Vorstellungen ( <i>Abdias, Der Nachsommer</i> )	163
2.2.5.4	Die unbegründete Eifersucht als isolierte Verabsolutierung und Projektion einer destruirenden Illusion	169
2.2.5.4.1	Interdependenz der Vorstellungen und vorschnelle Pars-pro-toto-Abstraktion ( <i>Feldblumen, Der Waldgänger, Die Narrenburg</i> )	169
2.2.5.4.2	Analogieschluß vom äußeren Erscheinungsbild auf eine innere Bestimmung ( <i>Der beschriebene Tännling, Die Studien-Mappe</i> )	174

### 2.3 Spätformen der Vorstellungswelt

2.3.1	Erscheinungsformen des Alters ( <i>Der Waldgänger, Der Nachsommer et alii</i> )	183
2.3.2	Altersbedingter Wirklichkeitsverlust ( <i>Abdias</i> )	191
2.3.2.1	Gradueller Wirklichkeitsverlust	192
2.3.2.1.1	Implizite, individualisierte Gestaltung ( <i>Katzensilber</i> )	192
2.3.2.1.2	Darstellung als generelles Phänomen ( <i>Bergmilch</i> )	201

2.3.2.1.3	Exkurs: Das Bild des In-der-Sonne-sitzenden-Alten als deskriptive Charakterisierung und symbolische Veräußerlichung ( <i>Der Waldgänger, Prokopus, Der Hagestolz</i> )	203
2.3.2.2	Absoluter Wirklichkeitsverlust ( <i>Abdias, Das Heidedorf</i> )	212
2.3.2.3	Grenzstadium und Endzustand ( <i>Die Narrenburg</i> )	220
2.3.2.3.1	Die Darstellung des Grenzstadiums	220
2.3.2.3.1.1	Die implizite, indizienhafte Gestaltung des Wirklichkeitsverlustes	221
2.3.2.3.1.2	Thematisierungen des geistigen Zustands	241
2.3.2.3.1.3	Fortgesetzte Gestaltung durch Symptome	243
2.3.2.3.2	Die Darstellung von Endzuständen	248

## **2.4 Sonderformen verzerrter Vorstellungswelten**

2.4.1	Biologisch bedingte Verzerrung ( <i>Abdias</i> )	253
2.4.2	Künstlich restringierte Entwicklung ( <i>Turmalin</i> )	263
2.4.2.1	Der graduelle Wirklichkeitsverlust des Vaters	264
2.4.2.2	Die restringierte Vorstellungswelt der Tochter	272

### **3. Die (über-individuelle) Entwicklung des empirisch-rationalen Denkens**

#### **3.1 Erkenntnisoptimismus: Die naturwissenschaftliche Erschließung der Welt**

- 3.1.1 Die Verobjektivierung subjektiver Meinungen und inter-subjektiver Ansichten (*Die Mappe, Abdias, Der Nachsommer* et alii) 298
- 3.1.2 Exkurs: Die Fragwürdigkeit des Zufalls (*Nachkommenschaften, Zwei Schwestern, Witiko, Der Nachsommer, Die drei Schmiede ihres Schicksals* et alii) 303

#### **3.2 Entmythisierung und Entzauberung der Welt**

- 3.2.1 Entmythisierung und Entzauberung als historischer Prozeß (*Witiko, Die Studien-Mappe*) 315
- 3.2.2 Aberglaube als individuelles entwicklungspezifisches Phänomen (*Der Hochwald*) 332
- 3.2.2.1 Die implizite Widerlegung der Sage vom Wildschützen 333
- 3.2.2.2 Explizite Analysen zum Volksaberglauben 338

### **3.3 Die Säkularisierung der Welt**

3.3.1	Der Rückgang des Glaubens ( <i>Die Studien-Mappe</i> )	361
3.3.2	Die Substitution metaphysischer Deutungen durch natürliche Erklärungen	367
3.3.2.1	Die Verschränktheit von Glaube und Aberglaube ( <i>Der beschriebene Tännling</i> )	367
3.3.2.2	Das Wunderhafte als das Natürliche ( <i>Bergkristall, Der Waldgänger</i> )	386
3.3.3	Die Aushöhlung von Glaubensinhalten ( <i>Der Tod einer Jungfrau, Der Hochwald, Der Nachsommer, Die letzte Mappe et alii</i> )	394

## **4. Ausblick: Konsequenzen des perspektivistischen Wirklichkeitsbegriffs**

### **4.1 Akzentuierung der Subjektivität und Polyvalenz des Werturteils**

4.1.1	Dominanz der Ich-Erzähler und perspektivisches Erzählen ( <i>Feldblumen, Die Narrenburg et alii</i> )	414
4.1.2	Subjektiv-personale Überformung der Erzählperspektive ( <i>Turmalin, Der Nachsommer</i> )	422

4.1.3	Polyvalenz des Aussagegegenstands und Perspektivenwechsel ( <i>Granit, Der Waldsteig, Nachkommenschaften, Der Hochwald et alii</i> )	434
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

## 4.2 Die Polyvalenz des Schönen

4.2.1	Symbolfunktion und realistische Darstellung ( <i>Der Nachsommer, Zwei Schwestern, Feldblumen, Der Waldsteig, Der Kuß von Sentze et alii</i> )	444
4.2.2	Schönheit des Häßlichen ( <i>Brigitta, Abdias, Zwei Schwestern, Kalkstein</i> )	454
4.2.3	Schönheit (und Erhabenheit) des Schrecklichen ( <i>Abdias, Das Heidedorf, Katzensilber, Der späte Pfennig, Der Waldsteig, Bergkristall et alii</i> )	463

5.	Schlußbemerkungen	481
----	-------------------	-----

## **6. Literaturverzeichnis**

<b>6.1 Primärliteratur</b>	487
6.1.1 Werkausgaben	487
6.1.2 Textausgaben	489
<b>6.3 Sekundärliteratur</b>	492